

Berufliches Gymnasium
Fachrichtung
**Gesundheit und
Soziales**



OBERMAYR
EUROPA-SCHULE

Campus Erbenheim
Wiesbaden



www.obermayr.com

Wir machen Schule

70
Jahre gute Bildung
1956–2026

Aufgaben und Ziele des Faches Gesundheitslehre

Der Fortschritt in der Medizin und der medizinischen Forschung, die Veränderungen in der demographischen Entwicklung und das steigende Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung haben prägenden Einfluss auf die Bevölkerung sowie alle Beteiligten im Gesundheitswesen ausgeübt. Vor dem Hintergrund dieser Weiterentwicklung des Gesundheitsbegriffes vollzog und vollzieht sich eine Wandlung hinsichtlich der Möglichkeiten der Gesunderhaltung des Menschen.

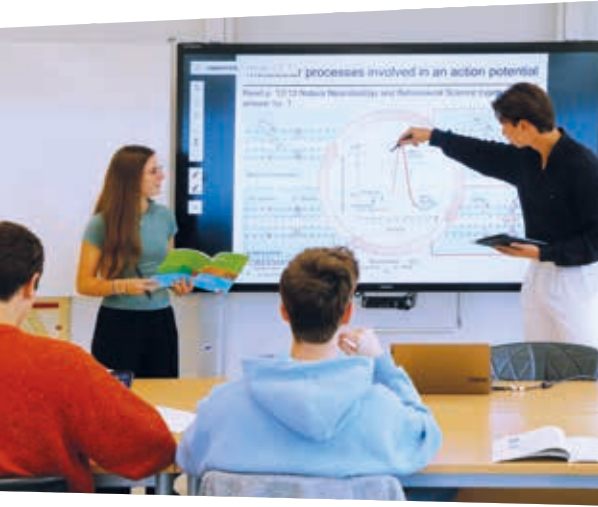
Dem Konzept des Kerncurriculums für das Fach Gesundheitslehre liegen daher die folgenden Überlegungen zugrunde: Die Medizin und die Gesundheitswissenschaften bedienen sich in der Tradition der Aufklärung eines naturwissenschaftlichen Paradigmas und bieten eine objektivierende Betrachtungsweise des Menschen als hochkomplexe »Maschine« (R. Descartes). Initiiert durch V. von Weizsäcker mit seiner Vorstellung von einer anthropologischen Medizin und weitergeführt von Vertretern der psychosomatischen Medizin wird das Subjekt wieder in die Medizin eingeführt und mit ihm die Subjektivität als Erkenntnisinstrument etabliert.

In diesem Sinne die persönliche Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, sie aber auch zu befähigen, später in verantwortlicher Weise, sei es in einem beruflichen und/oder privaten Kontext, die Gesundheit ihrer Mitmenschen zu fördern, ist das übergeordnete Ziel des Faches und des vorliegenden Curriculums.

Abschlussprofil

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Qualifikationsphase über eine die Studierfähigkeit garantierende, umfassende Handlungskompetenz verfügen. Diese angestrebte Kompetenz verknüpft die allgemeine, methodisch-soziale Ebene einerseits mit der fachwissenschaftlichen Ebene andererseits und spiegelt sich in den folgenden Dimensionen wider:

Die Schülerinnen und Schüler »können« selbstwirksam und verantwortungsbewusst den Zusammenhang zwischen Lebensweise und Gesundheit »erkennen«. Sie sind in der Lage, Lebensräume begründet zu bewerten und zu beurteilen und für eine gesunde Lebensführung nachhaltig konzeptionell gesundheitsfördernd zu gestalten. Sie verfügen über eine tiefgehende Einsicht in die physiologischen Informationssysteme als Grundlage für Wahrnehmung, Handlung und Kommunikation. Sie »können« sich, sinnvolle und gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Vorbeugung von häufig auftretenden Erkrankungen realistisch erschließen. Sie »sind im Stande«, das eigene Leben als sinnvolle Entwicklung zu reflektieren und Gestaltungsmöglichkeiten unter Einbeziehung persönlicher Werthaltungen und sozialer Verantwortung zu entwickeln.



**Konzentriertes
Lernen und
Recherchieren im
Studienraum**



BERUFLICHES GYMNASIUM

Fachrichtung Gesundheit und Soziales

Das Ausbildungsziel am beruflichen Gymnasium ist die Allgemeine Hochschulreife. Der Abschluss berechtigt zum Studium im In- und Ausland an jeder Universität. Die erworbenen Zusatzqualifikationen in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales erleichtern den Studierenden den Einstieg z.B. in allgemeinmedizinische oder psychologische Studiengänge.

Unterrichtsorganisation

Der Besuch des beruflichen Gymnasiums dauert in der Regel 3 Jahre. In der Einführungsphase erhalten die Schüler/innen Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern (mind. 24 Stunden) und in den berufsbezogenen Fächern Gesundheitslehre, Gesundheitsökonomie und Präventionsstrategien im Gesundheitsbereich (insgesamt 10 Stunden).

Die Inhalte sind in dem hessischen Kerncurriculum »Gesundheit« festgelegt. In der Qualifikationsphase (Q1 – Q4) werden die Schüler/innen in Grund- und Leistungskursen unterrichtet, wobei ein Leistungskurs Gesundheitslehre ist und ein zweiter Leistungskurs aus den Naturwissenschaften oder Sprachen gewählt wird.

Zusätzlich zu dem Leistungskurs Gesundheitslehre ist die Belegung des Faches Gesundheitsökonomie (Grundkurs) als inhaltliche Ergänzung zum Leistungsfach verpflichtend; ebenso wie der Besuch des ergänzenden Grundkurses »Neuronale Kommunikation und Zellstoffwechsel«.

Aufnahmebedingungen/Beratung/Stipendien

Um in das berufliche Gymnasium aufgenommen zu werden, müssen die Bewerberinnen und Bewerber die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Von einem Gymnasium:

Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase).

Von einer Realschule:

- mittlerer Abschluss in Form des qualifizierenden Abschlusses.
- mittlerer Abschluss mit einer Durchschnittsnote von befriedigend oder besser in den Hauptfächern und einer Naturwissenschaft und in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von befriedigend oder besser sowie eine Eignungsfeststellung der Klassenkonferenz.

Von einer integrierten Gesamtschule:

Versetzung nach § 64 der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Mittelstufe vom 19. August 2011

Rechtsstatus

Das berufliche Gymnasium ist als Ersatzschule staatlich anerkannt.

Beratung

Wenn Sie Interesse an unserem neuen Angebot haben, vereinbaren Sie über das Sekretariat der Obermayr Europa-Schule, Berliner Straße 150, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611-360730, einen Gesprächstermin mit der Schulleitung.

Hier finden Sie nähere Informationen zu unseren Stipendien:

www.obermayr-education.com/hp14156/Stipendium.htm



EINBLICK IN DIE KURSTHEMEN

Kurse/Kursthemen	Inhaltsbeschreibung (Auszug)
E1/E2 Mensch und Gesundheit	Im Fokus der Einführungsphase stehen der Mensch und seine Gesundheit. Zur grundlegenden Orientierung im menschlichen Körper erfassen die Lernenden zunächst die Organisationsebenen des menschlichen Körpers. Sie erwerben einen Einblick in Körperräume, die Lage sowie die Größe von Organen. Die Auseinandersetzung mit dem anatomischen und morphologischen Aufbau des Körpers bildet die Basis für das weitere Verständnis der Anatomie und Physiologie. Ergänzt durch eine Einführung in die Histologie, erkennen die Lernenden erste Zusammenhänge von Form und Funktion.
Q1 Hormonelle und interne Regulation	Die Lernenden erkennen das enge Zusammenspiel der Organe, beschreiben den Aufbau und die Funktionen des Hormonsystems und erklären die zellulären Wirkmechanismen der Hormone sowie die Hormonregulation. Die Lernenden beschreiben Aufbau und Funktion des Harntrakts und leiten daraus Strategien zu dessen Gesundheitserhaltung her.
Q2 Herz-Kreislauf-System	Die zentrale Bedeutung des Herz-Kreislaufsystems für die Gesundheit erkennen und bewerten. Die Auswirkungen von Einflussfaktoren für sich und andere analysieren. Zum tieferen Verständnis informieren sich die Lernenden umfassend über den Aufbau des Herzens und dessen Funktion als Druck-Saugpumpe, die den Kreislauf antreibt. Auf der Basis der Kenntnisse über den Körper-, Lungen- und Pfortaderkreislauf erschließen sie sich die Besonderheiten der fetalen Blutversorgung.
Q3 Immunsystem	Das Immunsystem ist ein komplexes Netzwerk aus verschiedenen Organen, Zelltypen und Molekülen, das zentrale Bedeutung für die körperliche Unversehrtheit des Menschen hat. Nicht nur Mikroorganismen bedrohen täglich die Gesundheit, sondern auch Veränderungen im Inneren des Körpers. Funktioniert dieser Wächter der Gesundheit nicht fehlerfrei, sind Allergien und Autoimmunerkrankungen die Folge.
Q4 Metabolismus	Metabolismus ist eine Grundvoraussetzung für Leben. Er umfasst alle Stoffwechselvorgänge im Organismus. Energieliefernde Vorgänge sind dabei genauso essenziell wie die Ausscheidung von Stoffen, um Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers aufrechtzuerhalten. Schwerpunktmäßig werden dazu die Funktion des Atmungssystems und die Prozesse der Atemtechnik behandelt.
eGK Neuronale Kommunikation und Zellstoffwechsel	Die Auseinandersetzung mit dem Thema neuronale Kommunikation und Zellstoffwechsel führt zu einem grundlegenden Verständnis der Zusammenarbeit verschiedener Organe und der Funktionsfähigkeit des gesamten Organismus. Beeinträchtigungen können daher zu vielfältigen Erkrankungen führen.

KURSE IN DER QUALIFIKATIONSPHASE

Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase (Q1–Q4),
allgemeinbildender Bereich:

Allgemeinbildende Fächer	Anzahl der Kurse	
Deutsch	4	
Englisch (1.FS)	4	
2. FS (Anfänger)*	4	
Kunst oder Musik	2	
Politik und Wirtschaft	4	
Geschichte	4	
Ev. Religion oder Ethik	4	
Mathematik	4	
Naturwissenschaft (Biologie, Physik, Chemie)	4	
Sport	4	

*Schüler/innen, die nicht in den Klassen
6–9 (bzw. 7–10) durchgängig in einer
2. Fremdsprache unterrichtet wurden,
müssen in der Einführungs- und Qualifi-
kationsphase am Unterricht in einer
2. Fremdsprache (Spanisch/Französisch)
teilnehmen.

Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase (Q1–Q4),
fachrichtungsbezogener Bereich:

Fachrichtungsbezogene Fächer	Anzahl der Kurse	
Gesundheitsökonomie	4	
Gesundheitslehre	4	
Ergänzender Grundkurs	1	

Kursthemen im Fach Gesundheitslehre (Leistungsfach):

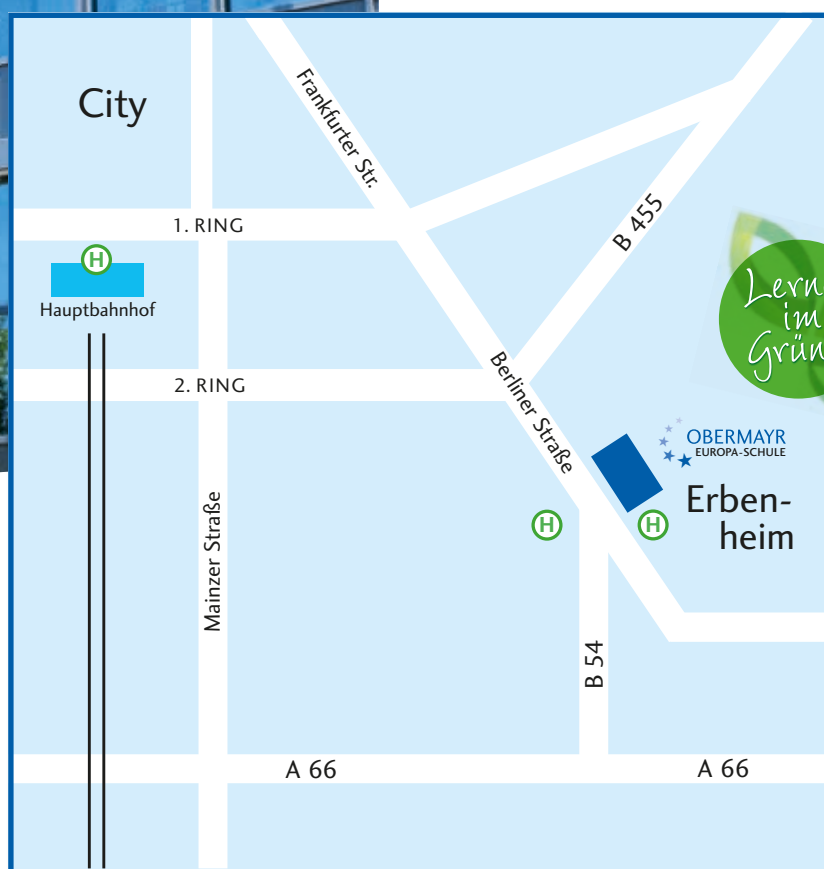
Halbjahr	Kursthemen
E1/E2	Mensch und Gesundheit
Q1	Hormonelle und interne Regulation
Q2	Herz-Kreislauf-System
Q3	Immunsystem
Q4	Metabolismus
eGK	Neuronale Kommunikation und Zellstoffwechsel

Campus Erbenheim

Berliner Straße 150
65205 Wiesbaden
Telefon 0611.36073-0
Fax 0611.36073-22
erbenheim@obermayr.com
www.obermayr.com

Schulleitung

Dr. Gerhard Obermayr,
Lore Brendel und
Alexander Erk (stv.)



Zentraler Standort

H Busverbindung zur
Obermayr Europa-Schule:
Ab Hauptbahnhof Wiesbaden
Buslinie 28

Ab Platz der Deutschen Einheit Wi
Buslinien 5, 15

Haltestelle Erbenheim:
Im Hahn

Impressum

© OBERMAYR Europa-Schule
Dr. Gerhard Obermayr, 10.2025

Gestaltung
www.rau-design.de

Fotos
Cornelia Renson, Wiesbaden,
AdobeStock